

Sonnenrekord im April!

(MSL) Der April des Jahres 2020 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 11,7°C um unglaubliche 5,0°C wärmer als das langjährige Mittel (6,7°C). Die Jahre 2007 (12,8°C), 2018 (12,6°C), 2011 (12,4°C) und 2009 (12,3°C) waren im April bisher die wärmsten Monate. Mit dem April 2014 zusammen ist der April 2020 der fünftwärmste April in Lüdenscheid. Dabei war es vergangenen Monat in der 1. Dekade (10,4°C) bereits deutlich zu warm. Dann wurde es über die 2. Dekade (11,8°C) zur 3. Dekade (12,7°C) noch sommerlicher. Bei der absoluten täglichen Höchsttemperatur wurde am 08. April mit 23,0°C der höchste Wert gemessen. Am wärmsten war es im April bisher in den Jahren 2018 (27,6°C) und 2007 und 1968 (27,3°C). Sommertage ($\geq 25^\circ\text{C}$) gab es im April somit keine. Die tiefste Temperatur gab es mit minus 1,3°C am Morgen des 01. Aprils. Das ist für einen Lüdenscheider April nicht wirklich kalt. Der Kälterekord für einen April liegt bei minus 6,4°C (12.04.1986). Insgesamt gab es zwei Frosttage (Minimum $< 0^\circ\text{C}$) und keine Eistage (Maximum $< 0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es 5,5 Frost- und 0,1 Eistage.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 307,2 Stunden Sonnenschein (199% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 10,2 Stunden. Die bisherige Höchstmarke von durchschnittlich 9,6 Stunden (April 2007) wurde damit deutlich übertroffen. Auch auf alle Monate gesehen ist das ein extremer Wert. Mit dem Mai 1989 (durchschnittlich 10,5 Stunden) und dem Juni 2019 (durchschnittlich 10,3 Stunden) gab es bisher nur zwei Monate in Lüdenscheid, die sonniger waren.

Die Sonne schien in der 1. Dekade (01. – 10. April) mit 10,6 Stunden, in der 2. Dekade (11. – 20. April) mit 10,1 Stunden und in der 3. Dekade (21. – 30. April) ebenfalls mit 10,1 Stunden im Durchschnitt pro Tag. Mit 13,9 Stunden Sonnenschein war der 22. April der sonnigste Tag in Lüdenscheid. Es gab keine Tage ohne Sonnenschein und rekordverdächtige zwanzig Tage mit mehr als 10,0 Stunden Sonnenschein.

Der Wind wehte vergangenen Monat insgesamt schwächer als üblich über den Staberg und kam am häufigsten aus den Richtungen Ost (22%), Nordost (19%), Südwest (18%) und Südost (12%). Die anderen Windrichtungen kamen jeweils nicht über einen Anteil von 10% hinaus. Die östlichen Windrichtungen brachten die trockene, niederschlagsarme Luft zu uns. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im April 2,1 Beaufort. Am 21. April erreichte der Wind seine maximale Geschwindigkeit von 62 km/h (=7 Beaufort). Insgesamt gab es keine Sturmtage (≥ 8 Beaufort). Im langjährigen Durchschnitt gibt es in einem April 3,5 Sturmtage.

Mit lediglich 27,4 Litern Niederschlag pro Quadratmeter fiel in Lüdenscheid im April deutlich zu wenig Niederschlag (33% des langjährigen Mittels). Im langjährigen Durchschnitt gibt es 82,9 Liter pro Quadratmeter Niederschlag. In der Vergangenheit waren für einen April die Jahre 2007 (mit 1,2), 1996 (mit 11,4) und 1976 (mit 12,1 Litern pro Quadratmeter) die trockensten Monate. Der Niederschlag verteilte sich auf nur drei Tage (langjähriges Mittel 17,9 Tage). Davon gab es drei Tage mit mehr als 1,0l/qm (13,1 Tage) und einen Tag mit mehr als 10,0l/qm (2,2 Tage). Am 29. April fiel mit 14,4 Litern pro Quadratmeter die größte Niederschlagsmenge des Monats auf Lüdenscheid. Der Tageshöchstwert von 39,4 Litern pro Quadratmeter vom 27.04.1958 wurde damit deutlich verfehlt. Schneefall gab es keinen. Sonst gibt es im langjährigen Mittel 6,5 Tage mit Schneefall und 2,8 Tage mit einer Schneedecke. Die höchste Schneedecke in einem April betrug 70cm (19.04.1936).

Nebel gab es an vier Tagen und Gewitter verzeichneten nicht. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ca. vier Tage weniger mit Nebel und 1,5 Tage weniger mit Gewitter. Bei dem Grad der Bewölkung (wird in Achteln gemessen) gab es mit 2,3/8 einen deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt (5,5/8) liegenden Wert – das entspricht auch den vielen Sonnenstunden und der geringen Niederschlagsmenge.

Zusammenfassend kann man sagen, dass dieser April so sonnig wie noch nie war und auch deutlich trockener und deutlich wärmer als üblich war.